

Christliche Leich Predigt.

lohren Menschen wil zu thun haben / wenn sie ihn nur vmb sich leyden können. Davon der Prophet geweissaget / daß er das gestossene Rohr nicht gar werde zu brechen / noch den glimmenden Tacht gar aufleschen. Das gestossene Rohr ist ein demtig Herz vnd geengster Geist / daß vmb seiner Sünden willen gleich gar zuschlagen vnd gequelet ist / vnd kaum noch ein fünclein des Glaubens hat / vnd der verzweiflung gar nahe ist / das wile er nicht gar verwerffen / sondern gar freundlich mit ihm vmbgehen / vnd das kleine fünclein des Glaubens mit seinem Wort vnd Geist anblasen / das ein gewaltig Feuer eines bestendigen Glaubens daraus werden sol. Die grosse Freundlichkeit dieses Menschen Sohns ist vnser bester Trost / wenn vnser Gewissen vns wil in verzweiflung stürzen / wenn die Seele vom Leibe abscheidet / vnd alles stockfinster vor Augen wird / so hören wir so / daß er nahe bey vns ist / daß er vns zu sich locket / vnd als ein getreuer Hirt bey der Hand führt / vnd vns gern vmb sich haben vnd leyden wil. Er stillt das schrecken des Gewissens / vnd spricht durch seinen heiligen Geist Trost in vnser Herz / vnd gibt Zeugniß vnsern Geist das wir gewiß Gottes Kinder seyn / ob wir gleich von Natur verlorne Sünder wahren. Denn er ist jo nicht kommen / daß er die Welt richte / sondern daß er die Welt selig mache. Moses war auch ein Heyland seines Volks / aber er nam die Sündern nicht an / sondern straffte sie heftig / Pharaonem stürzte er ins rothe Meer / den Mann der am Sabbath Holtz hieb / ließ er steinigen. Josua war auch ein Heyland / aber die Sünder nam er nicht an / er schlug sie todt so viel ihrer

Esa. 42.
Joh. 3.

L

waren